

# Woche des Deutschen Buches

Zur  
buchhändlerischen

Anzeigenwerbung

in der Ortspresse erschien die

## Mater XVII



(Werbetext)

Viele Buchhändler werben ständig in der Tagespresse. Sie erfassen damit den Leser der Buchbesprechungen und der Verlagsanzeigen. Während der Vorbereitung auf die Buchwoche tritt die werbende Tätigkeit der Presse noch stärker in Erscheinung. Im redaktionellen Teil erscheinen Vorberichte über die Durchführung der »Woche des Deutschen Buches«, die einfarbige Wiedergabe des diesjährigen Buchwochen=Plakates taucht auf und in Plauderei, Betrachtung und Untersuchung wird zum Buch Stellung genommen. Jetzt muß die Werbung des Buchhändlers einsetzen. Reine Textanzeigen werden leicht übersehen. Die Werbestelle des Börsenvereins liefert daher kostenlos Bildmatern. Die nebenstehende Darstellung des Gedankens »Das Volk lebt im Buch« erschien als Mater in zwei Größen (Mater Nr. XVI 46 mm breit, Mater Nr. XVII 69 mm breit). Die beiden Matern sowie der neue Maternauswahlbogen sind sofort lieferbar. Wir müssen aber die kostenlose Abgabe von der Zusendung eines Belegs abhängig machen. (Die Mater des Plakates wird von der Reichsarbeitsgemeinschaft für Deutsche Buchwerbung direkt an die Schriftleitungen versandt.) Wenn in manchen Fällen die Anzeigenwerbung für den einzelnen nicht tragbar ist, sollte aber bestimmt eine Gemeinschaftsanzeige aller ortsanfälligen Buchhändler aufgegeben werden. (Z) Werbestelle